



## Jesus - Friedefürst

„**Friede sei mit euch**“ - mit diesem Zuspruch grüßte und tröstete Jesus seine Jüngerinnen und Jünger nach seiner Auferstehung. Damit sprach er ihnen zu: „**Es ist alles gut! Ich lebe, und ihr sollt auch leben!**“

SuperStilts©

„**Friede sei mit dir**“ - das sprechen auch wir manchmal am Ende eines Gottesdienstes oder auch sonst, wenn wir uns treffen, einander im Namen Jesu zu. Weil Jesus der Sieger ist und lebt, dürfen wir im Vertrauen zu ihm Frieden haben und bei ihm zur Ruhe kommen.

**Schalom, Friede**, das heißt: Alles ist gut. Alle Schulden sind bezahlt. Es ist für alles gesorgt. Wir können ohne Angst versöhnt mit Gott, versöhnt mit uns selbst und versöhnt mit unseren Nächsten leben. „**Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht**“, spricht Jesus uns zu.

Wir tragen eine Friedenssehnsucht in unseren Herzen. Möge doch alles gut werden! Mögen doch Eifersucht, Neid, Hass und Streit überwunden werden! Möge doch „**Frieden auf Erden**“ werden! Mit dieser Friedenssehnsucht sind viele Ängste verbunden, die unsere Herzen unruhig machen. Da ist die Angst, dass eben doch nicht alles gut wird. Da ist die Angst, dass alles immer schlimmer und schlechter wird in dieser Welt. Da ist die Zukunftsangst mit der bangen Frage: „Was wird morgen sein?“

Ja, es tut sich eine Kluft auf zwischen dem, was wir empfinden, leben und erleben in dieser Welt und dem Frieden, den Jesus uns zuspricht. Da ist auf der einen Seite unser ängstliches, unruhiges und aufgewühltes Herz mit der tiefen Friedenssehnsucht. Und da ist auf der anderen Seite Jesus mit den wohlthuenden, segnenden Worten: „Friede sei mit euch!“ Jesus kennt unsere hin- und hergerissenen Herzen. Er hat diese Realität in seinen Zuspruch aufgenommen: „**In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden**“. Unsere Herzen kommen bei Jesus zur Ruhe. ER hat Frieden gemacht und Frieden gebracht. ER hat alle offenen Rechnungen bezahlt. IHM können wir uns mit unseren Ängsten anvertrauen. „**Die Strafe liegt auf ihm, damit wir Frieden haben, und durch seine Wunden sind wir geheilt!**“ Schon Paulus hat es erlebt und bezeugt: „**ER ist unser Friede!**“

Jesus weiß, dass wir seinen Frieden brauchen. Wir wissen es im Grunde auch, denn wir erleben, was schon der Kirchenvater Augustin erlebt und beschrieben hat: „Du hast uns zu dir hin geschaffen, und unruhig ist unser Herz bis es Ruhe findet in dir“. Deshalb ermutigt uns Jesus: „**Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!**“ Diesen Glauben, dieses Vertrauen zu Jesus gilt es immer wieder neu zu wagen. Zu ihm hin dürfen wir unsere Ängste und Sorgen loslassen. ER macht am Ende alles gut.

### Lied: Herr, ich suche deine Ruhe

Herr, ich suche deine Ruhe,  
Fern vom Getöse dieser Welt.  
Ich hör jetzt auf mit allem was ich tue,  
Und tu das eine, das im Leben zählt.  
Ich geh im Geist jetzt vor dir auf die Knie  
Und höre auf die Stimme meines Herrn!  
Führe du mein Innerstes zur Ruhe  
Und lass dein Feuer meine Hast verzehren.

Du bist ein starker Turm,  
Du bist das Auge im Sturm!  
Du sprichst zum aufgewühlten Meer

Meiner Seele in mir, Herr,  
Friede mit dir, Friede mit dir.

Herr, ich suche deinen Frieden,  
Das was die Welt nicht geben kann,  
In Harmonie und tief versöhnt zu leben,  
Denn das fängt erst in deiner Nähe an!  
Ich löse mich von allen Ambitionen  
Und werd so still wie ein grad gestilltes Kind!  
Denn du hast mehr für mich als Illusionen,  
Dein Rat für mich verweht nicht mit dem Wind!  
(<https://youtu.be/9SNUDjtrOIg>)

### Segen:

„ **Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,  
bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus!**“

**Amen.**